

„Happier together“

**Gesellschaftlicher Zusammenhalt und
subjektives Wohlbefinden**

Ringvorlesung in Halle, WS 2018/19

Jan Delhey

Otto-von-Guericke-University Magdeburg

j.delhey@ovgu.de

Harz und Sachsen-Anhalt: Sprechende Ortsnamen



Wandel der Leitbilder

Lebens-
standard

- Ökonomische Ressourcen (Einkommen, BIP pro Kopf)
- Materielle Lebensbedingungen (Wohnung, Ausstattung mit Gütern und DL)

Wohlstand
„**Mehr haben**“

Lebens-
qualität

- **Lebenstandard + nicht-materielle** Lebensbedingungen: sozial, ökologisch... (mehrdimensional)
- **Objektiv** (skandinavische Tradition) und/oder **subjektiv** (US-amerikanische Tradition)

Wohlfahrt,
Wohlergehen,
Subjektives
Wohlbefinden
„**Besser leben**“

Was ist eine „gute Gesellschaft“?

Wohlstand

Freiheit

Gleichheit

Brüderlichkeit

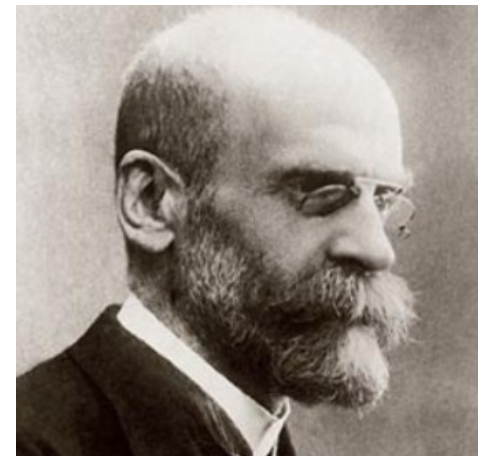


→ Soziales Miteinander, Solidarität, Gemeinschaftssinn...

→ Metaphorisch: das „soziale Band“

→ Kollektive Eigenschaft, nicht individuelle

Zusammenhalt als soziologisches Krisenthema



Klassisches Thema der Soziologie (v.a. Durkheim)

- wird allgemein **als gefährdet** angesehen
- Früher durch Industrialisierung und Verstädterung
- Heute v.a. durch Globalisierung, neue Technologien und Einwanderung
- Kurzfristig durch Finanzkrise/Eurokrise und Flüchtlingskrise
- Öffentliche Meinung: 34 (West) bzw. 42 % (Ost) “große Sorgen” um gesellschaftlichen Zusammenhalt

Seit 1990er Jahren Ziel /Thema der EU (z.B. Europe 2020) und anderer **internationaler Organisationen** (OECD) und **nationaler Regierungen und Initiativen** (z.B. Kanada, Australien, jetzt auch Deutschland)

Lange Lücke in Wohlfahrtsforschung/Sozialberichterstattung

Bertelsmann-Projekt: Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt

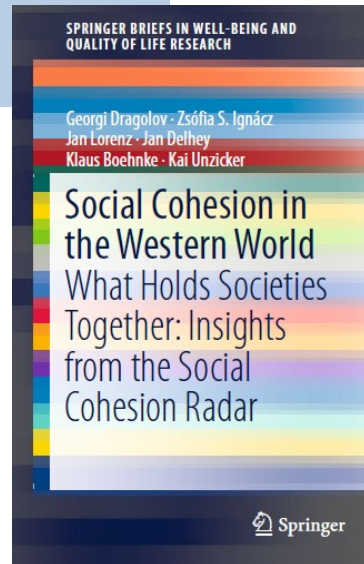
2014/15 international
+ Deutschland
(Bundesländer)

Plus (Klaus Boehnke und Team):

Regional:

Raumordnungsregionen in
Deutschland

Lokal: Bremer Stadtbezirke



2016/17
Asien



**International
Journal of Psychology**

International Journal of Psychology, 2015
DOI: 10.1002/ijop.12149

**Happier together. Social cohesion and subjective
well-being in Europe**

Jan Delhey¹ and Georgi Dragolov²

Goals:

- Konzept und Messung
- Stand und Entwicklung von Zusammenhalt
- Determinanten von Zusammenhalt
- Auswirkungen von Zusammenhalt (SWB)

Sozialer Zusammenhalt

“Zusammenhalt ist die **Qualität des Miteinanders und der Solidarität** in einer Gruppe/Gesellschaft”

- Eigenschaft einer **sozialen Einheit** (von Stadtteil bis Nation)
- **Graduell**
- **Mehrmensional**

Was bleibt außen vor:

z.B. Wohlstand; Ungleichheit; Freiheit;
Wertekonsens; Heterogenität

Bereich	Dimension	Leitsatz
 1. soziale Beziehungen	1.1 soziale Netze	Die Menschen haben starke und belastbare soziale Netze.
	1.2 Vertrauen in die Mitmenschen	Die Menschen haben großes Vertrauen in ihre Mitmenschen.
	1.3 Akzeptanz von Diversität	Die Menschen akzeptieren Personen mit anderen Wertvorstellungen und Lebensweisen als gleichberechtigten Teil der Gesellschaft.
 2. Verbundenheit	2.1 Identifikation	Die Menschen fühlen sich mit ihrem Gemeinwesen stark verbunden und identifizieren sich als Teil davon.
	2.2 Vertrauen in Institutionen	Die Menschen haben großes Vertrauen in gesellschaftliche und politische Institutionen.
	2.3 Gerechtigkeitsempfinden	Die Menschen sehen die Verteilung der Güter in der Gesellschaft als gerecht an und fühlen sich gerecht behandelt.
 3. Gemeinwohlorientierung	3.1 Solidarität und Hilfsbereitschaft	Die Menschen fühlen sich verantwortlich für ihre Mitmenschen und helfen ihnen.
	3.2 Anerkennung sozialer Regeln	Die Menschen halten sich an grundlegende soziale Regeln.
	3.3 gesellschaftliche Teilhabe	Die Menschen nehmen am gesellschaftlichen und politischen Leben teil und beteiligen sich an öffentlichen Debatten.

Der internationale „Kohäsionsradar“

- 34 Länder – Western OECD + EU
- Über 20 Jahre (vier Zeiträumen)
- Offizielle Statistiken und Umfragen

Waves



<i>Cohesion dimension</i>	<i>Exemplary indicator</i>
Social networks	How often socially meet with friends, relatives or colleagues?
Social trust	Trust in most people
Acceptance of diversity	Would not like to have neighbor: immigrants/foreign workers
Identification	How attached to country?
Trust in institutions	Confidence in police
Perception of fairness	Tensions between the rich and the poor (reversed)
Solidarity and helpfulness	Unpaid voluntary work through community and social services
Respect for social rules	Feel safe walking alone at night
Civic participation	Volunteered time to organization

Das Länder-ranking des Zusammenhalts

Recht stabiles
Gesamtranking über die
Zeit...

Und über die **drei**
Dimensionen des
Zusammenhalts (nächste
Folie)



Ranking für die 3 Dimensionen (nur EU-Länder)

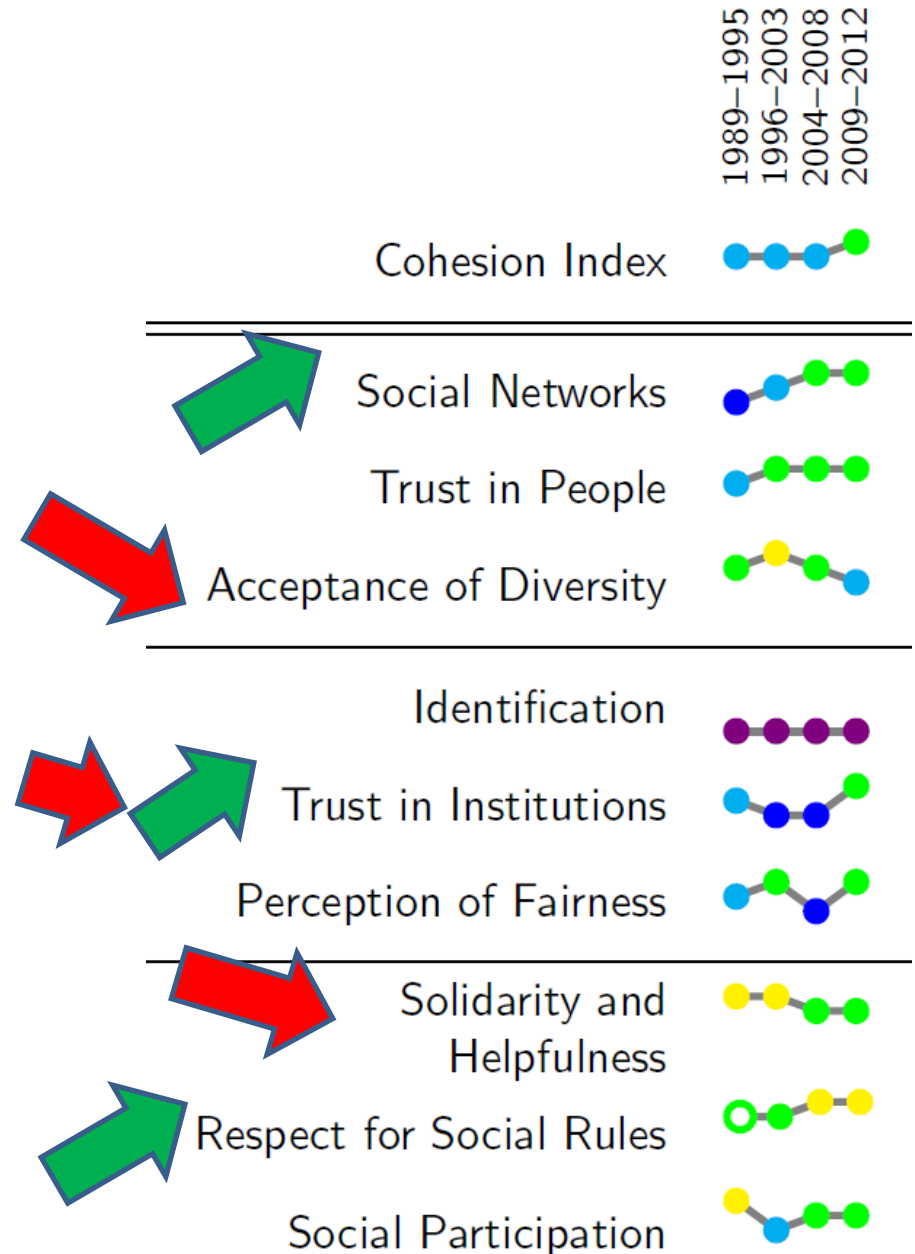


Figure 2. Social cohesion and its three domains in time period 2004–2008.

Zusammenhalt über die Zeit:

Deutschland

Germany



Bundesländer-Vergleich

Abbildung 4 Typische Profile ähnlicher Bundesländer (2009 – 2012)

Zeitraum 2009 – 2012

1. soziale
Beziehungen



2. Verbunden-
heit



3. Gemeinwohl-
orientierung



Gesamtindex Zusammenhalt
1.2 Vertrauen in die Mitmenschen
1.3 Akzeptanz von Diversität
1.1 soziale Netze
2.2 Vertrauen in Institutionen
2.3 Gerechtigkeitsempfinden
2.1 Identifikation
3.1 Solidarität und Hilfsbereitschaft
3.2 Anerkennung sozialer Regeln
3.3 gesellschaftliche Teilhabe

Ländergruppen

	Baden-Württemberg, Bayern								
	Berlin, Bremen, Hamburg								
	Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen								
	Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein								
	Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen								

Jede Zeile steht für eine Gruppe von Bundesländern, deren Profile des gesellschaftlichen Zusammenhalts einander ähnlich sind. Die fünf Farben markieren die Spitzengruppe (dunkelblau =) , das obere Mittelfeld (blau =) , die Mittelgruppe (hellblau =) , das untere Mittelfeld (gelb =) und die Schlussgruppe (orange =) , wobei in diesem Fall jeweils die Durchschnittswerte der jeweiligen Ländergruppe zugrunde liegen.

Warum subjektives Wohlbefinden?

Wichtiges Lebensziel in westlichen Wohlstandsgesellschaften

- **Wertewandel/Postmodernisierung**

Vom Materialismus zum Postmaterialismus

Lebens*qualität* rückt in den Vordergrund; Selbstentfaltung



R. Inglehart

- **Erlebnisgesellschaft**

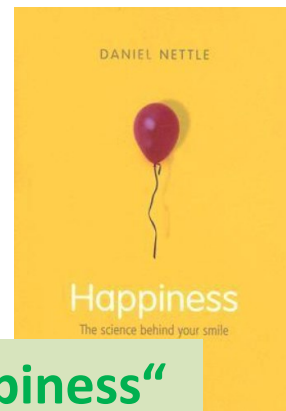
Innenorientierung statt Außenorientierung

“Projekt des schönen Lebens”; „Erlebe Dein Leben“

- **Neue Wohlfahrtsmaße:** „Beyond GDP“-Diskussion etc.



G. Schulze



Spielarten des Glücks

„Level 1-Happiness“

Glück

- emotionaler
- momentaner
- „absoluter“

Anwesenheit
positiver Emotionen,
Abwesenheit
negativer Emotionen
(Bradburn)

„Level 2-Happiness“

Zufriedenheit

- kognitiver
- dauerhafter
- „relativer“

Diskrepanz
zwischen Aspiration
und Erreichtem (von
Befriedigung bis
Deprivation)

„Level 3-Happiness“

„Flourishing“

- Noch kognitiver
- „Philosophische
Standards“

Selbsteinstufung
nach Kriterien eines
gelingenden Lebens

Zusammenhalt und SWB

– Einzelfragen

- Je mehr Zusammenhalt, desto besser? Oder „zuviel“ Zusammenhalt möglich?
- Welcher Aspekt des SWB wird positiv beeinflusst?
- Welche Dimension von Zusammenhalt fördert das SWB?
- Gibt es Unterschiede zwischen reichen/ärmeren Ländern?
- Profitieren alle Gruppen von Zusammenhalt? Oder nur manche (die Benachteiligten?)

Für den OECD/Europäischen Vergleich

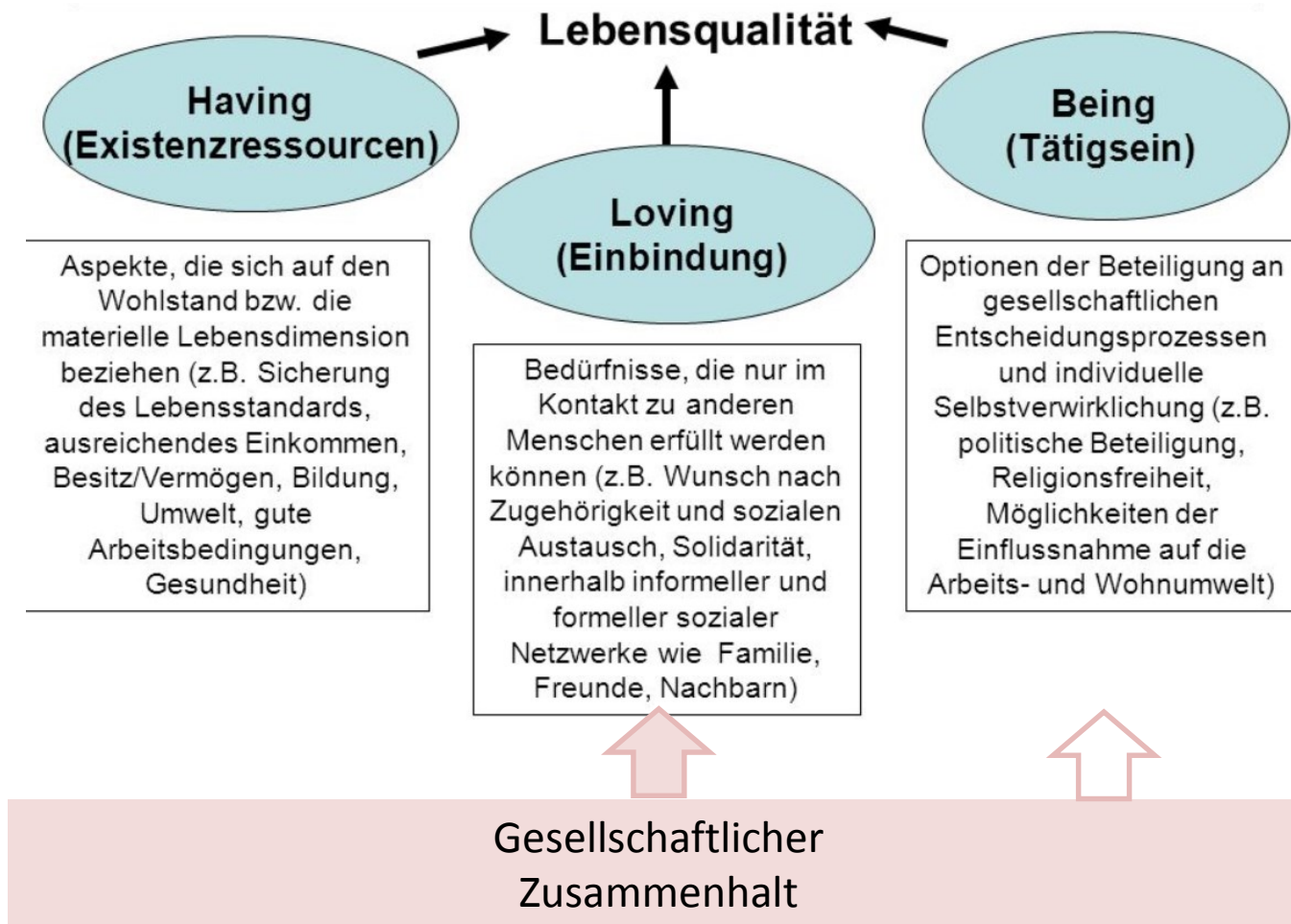
Für die 16 Bundesländer

Für inner-asiatisches Vergleich



Warum Zusammenhalt?

Das Modell individueller LQ von Allardt



Oder: Über die „basic goods“

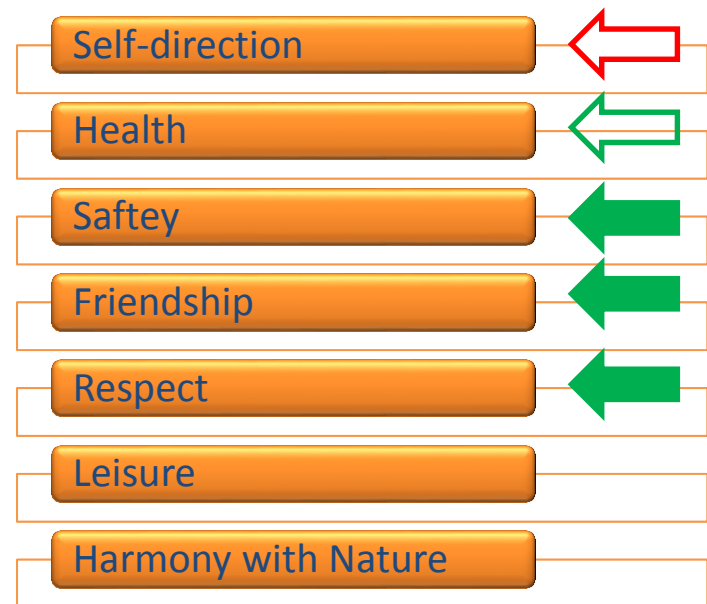
Theoretisch: Skidelsky & Skidelsky 2013;

Empirische Umsetzung: Delhey & Steckermeier 2016

Basic goods = „letzte Zwecke“, für die wir Ressourcen einsetzen

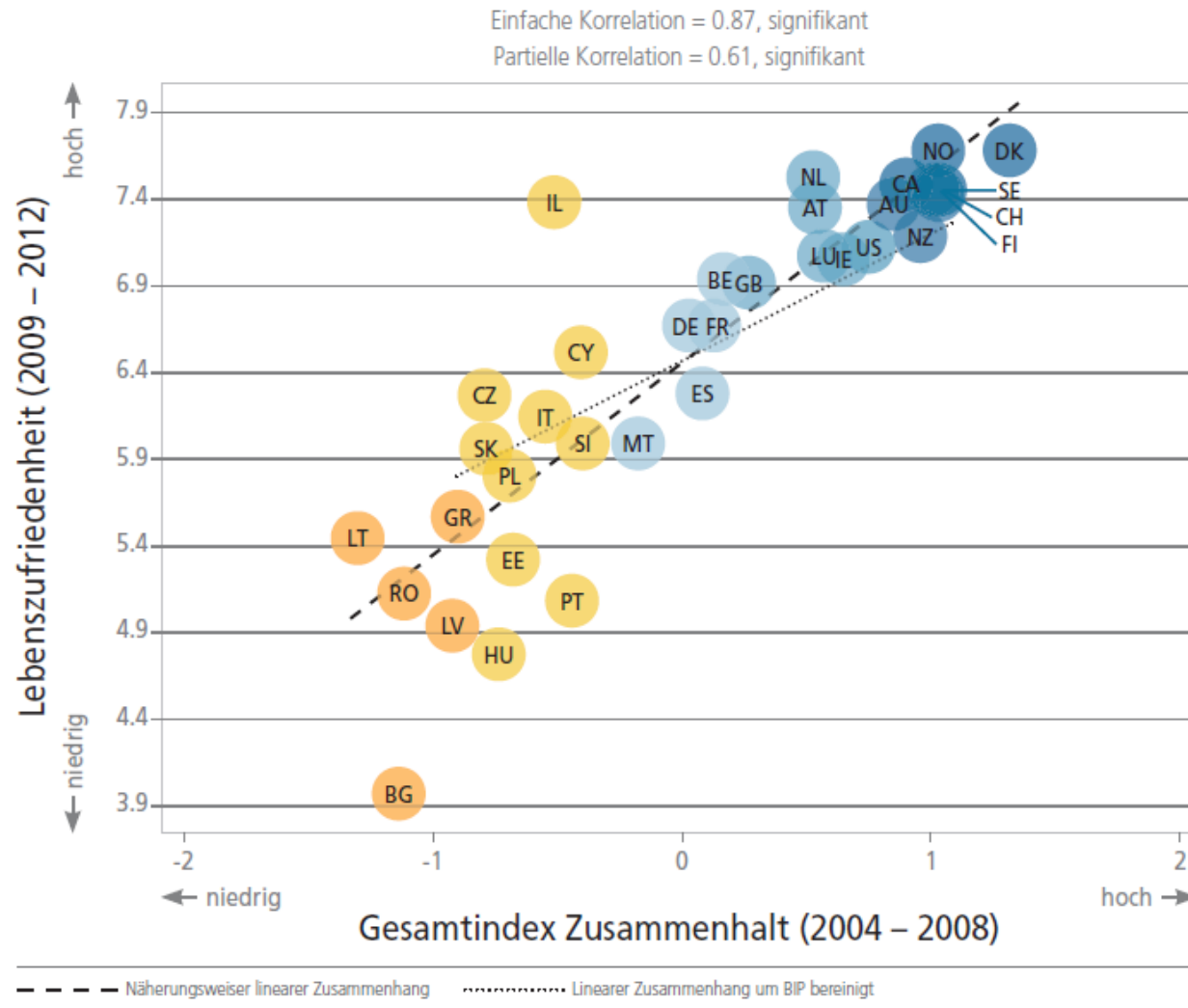
Direkte  oder indirekte 
Verbindung zwischen Zusammenhalt
und den basic goods

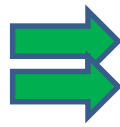
(Bei self-direction: tendenziell negativ?)



Zusammenhalt geht einher mit Lebenszufriedenheit

Abbildung 15 Lebenszufriedenheit (2009 – 2012) in Abhängigkeit vom Gesamtindex Zusammenhalt (2004 – 2008)





Kohäsion gut für individuelle Lebens- zufriedenheit (Mehrebenen-Analyse)

Wohlstand auch!

Level: Country by wave		
Cohesion index		0.29 ***
ln(GDP)		0.18 *
Gini index		-0.00
Unemployment rate		0.00

Level: Individual		
Female	0.12 ***	0.12 ***
Age (years)	-0.03 ***	-0.03 ***
Age (quadratic effect)	0.00 ***	0.00 ***
Marital status: Married	ref.	ref.
Separated/Widowed/Divorced	-0.52 ***	-0.52 ***
Single	-0.40 ***	-0.40 ***
Education: Primary or lower	ref.	ref.
Secondary	0.08 ***	0.08 ***
Tertiary	0.13 ***	0.13 ***
Employed	ref.	ref.
Unemployed	-0.53 ***	-0.53 ***
Retired	0.15 ***	0.15 ***
Other employment status	0.10 ***	0.10 ***
Easy-difficult to make ends meet	0.36 ***	0.36 ***
Health satisfaction	0.29 ***	0.29 ***

Intercept	4.28 ***	2.59 ***
Slope variance (Intercept)	0.14 ***	0.06 ***
Residual variance (Intercept)	2.02 ***	2.02 ***

N ₂ (Country by wave)	82	82
N ₁ (Individual)	90,768	90,768
R ₂ ² (Country by wave)	0.73	0.87
R ₁ ² (Individual)	0.31	0.31

The table shows unstandardized estimates from multi-level regression. Significance of the estimates in the case of two-sided tests:
* $n < .10$. ** $n < .05$. *** $n < .01$.

Welcher Aspekt des SWB wird gestärkt?

Kontrolliert für
Wohlstandsniveau und
Einkommensverteilung

Well-being dimension	Cohesion	
Positive affect	●	„Level 1-Happiness“
Negative affect	↓	
Life evaluation	↑	„Level 2-Happiness“
Psychological functioning	↑	
Social well-being	↑	„Level 3-Happiness“

Notes:

Results based on multi-level regression analysis with N (countries) = 27 and N (individuals) = 35,153.

Multi-level analysis with EQLS 3 data; **EU countries only**

Welche Dimension von Zusammenhalt ist relevant für das SWB?

Table 2: Effect of social cohesion domains on individual well-being, controlling for affluence and inequality

Well-being dimension	Social relations	Connectedness	Common good orientation
Positive affect	0	0	0
Negative affect	↓	0	↓
Life evaluation	↑	↑	↑
Psychological functioning	↑	↑	↑
Social well-being	↑	0	↑

Notes: Results based on multi-level regression analysis with N (countries) = 27 and N (individuals) = 35,153.

0 denotes a non-significant effect; ↑ denotes a significant positive effect ("increases the respective well-being indicators"); ↓ denotes a significant negative effect ("decreases the respective well-being indicator").

Green/red colour denotes whether an effect can be evaluated as positive or negative, i.e. leading to higher/lower well-being.

Zusammenhalt ist gut für alle

Vergleich der Lebenszufriedenheit von Gruppen mit geringerer/höherer Vulnerabilität in Europa

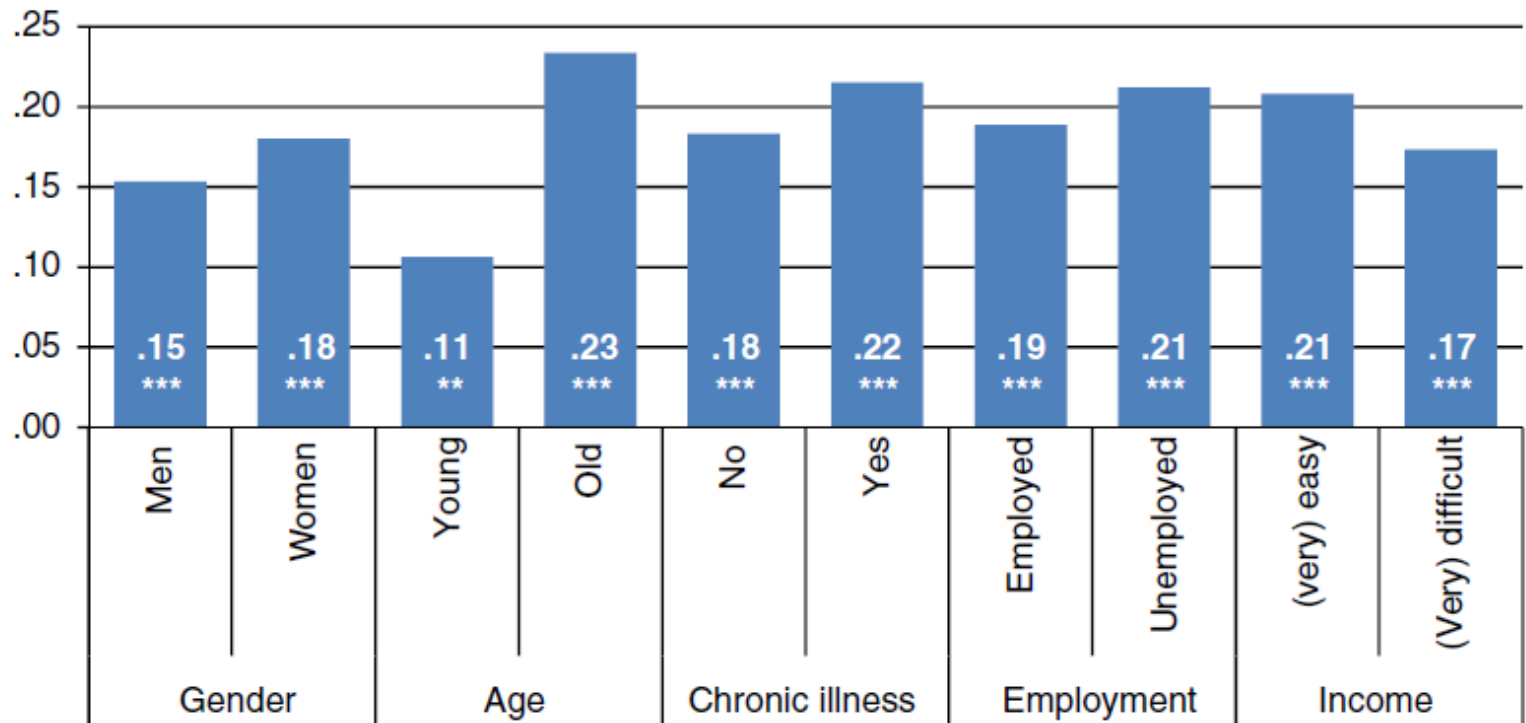
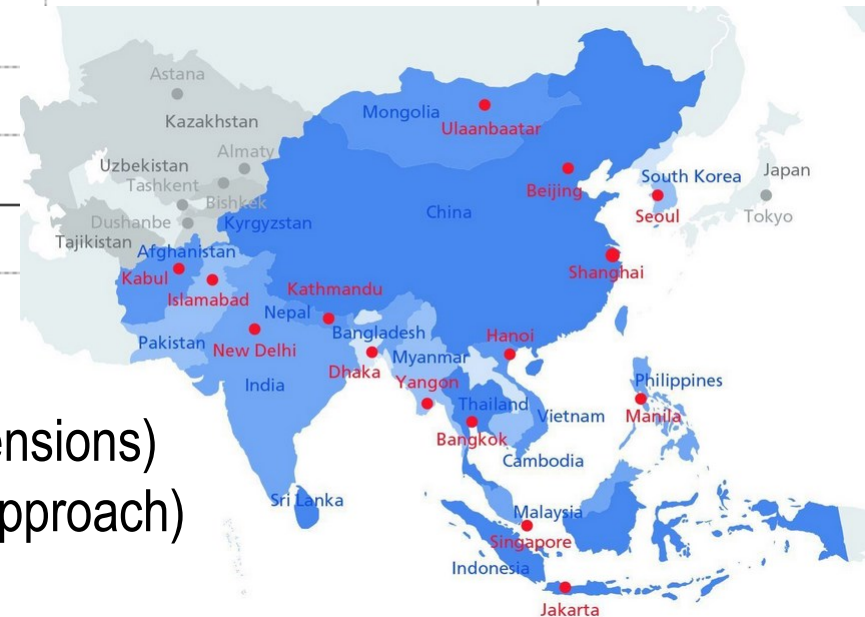


Figure 4. Standardised effect of social cohesion on life evaluation for groups of resource-rich and -poor individuals.

The Asia radar: 22 countries

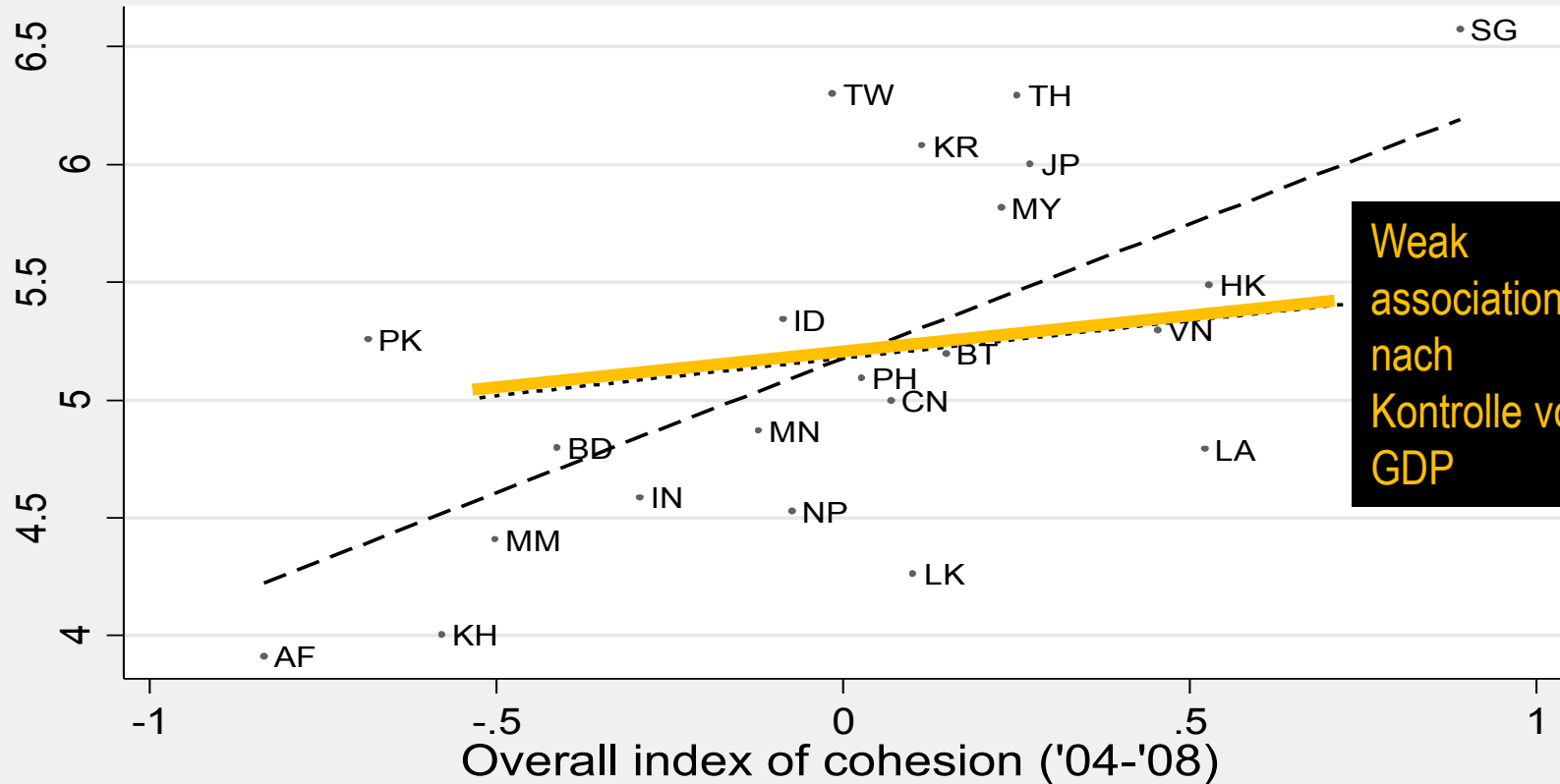
South Asia	Southeast Asia	East Asia
Afghanistan (AF)	Indonesia (ID)	China (CN)
Bangladesh (BD)	Cambodia (KH)	Hong Kong (HK)
Bhutan (BT)	Laos (LA)	Japan (JP)
India (IN)	Malaysia (MY)	South Korea (KR)
Nepal (NP)	Myanmar (MM)	Mongolia (MN)
Pakistan (PK)	Philippines (PH)	Taiwan (TW)
Sri Lanka (LK)	Singapore (SG)	
	Thailand (TH)	
	Vietnam (VN)	
Notes: Abbreviated country names in parentheses.		



- Same concept of social cohesion (3 dimensions)
- Yet some Asia-specific items (emic-etic approach)

Zusammenhalt weniger wichtiger in Asien

Bivariate = 0.64 ***; Partial for GDP = 0.25 ns;



Weak association, nach Kontrolle von GDP

--- Simple linear = just cohesion
— Linear adjusted for GDP

Asien: materialistisch

“Glücksrezept”: “Haben” (derzeit) sehr wichtig für SWB in Asien

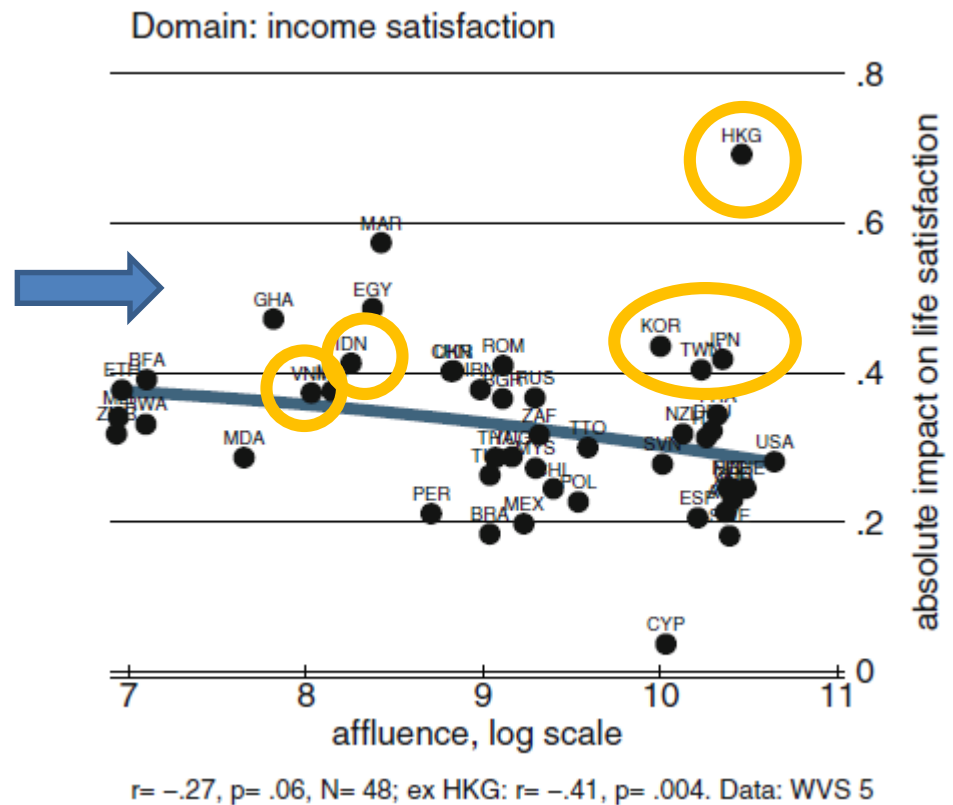
Empirische Evidenz:

- Effekt der **finanziellen Zufriedenheit** auf Lebenszufriedenheit im Ländervergleich

(Delhey 2010)

- In China: Verknüpfung von finanzieller Zufriedenheit und Lebenszufriedenheit: **“Monetization of happiness”**

(Brockmann, Delhey, Hao & Welzel 2009)



Zusammenhalt stärken – aber wie?

Wohlstand &
Wirtschaft

Ungleichheit

Globalisierung

Postmaterialismus/
Säkulare Kultur

Einwanderung/
ethn. Diversität

➔ Verschiedene Gesellschaftspolitiken gefordert !

Zusammenfassend

- Sozialer Zusammenhalt beschreibt die “**soziale Qualität**” einer Gesellschaft
- **Soziale Netzwerke, Verbundenheit** und **Gemeinwohlorientierung** abbildbar
- Wirkt positiv auf die **Lebenszufriedenheit** der Menschen, am stärksten im Westen/Europa
- Kaum Gruppenunterschiede – “Zusammenhalt ist **gut für alle**”)

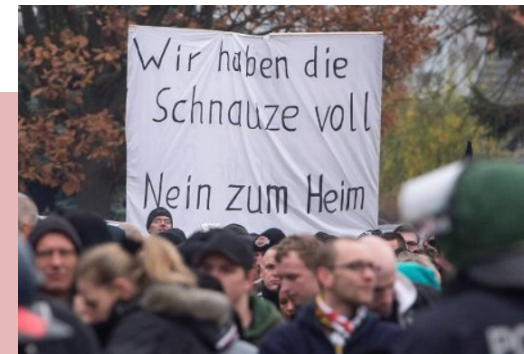
Zusammenhalt stärken sinnvolle Strategie für das “größte Glück der größten Zahl”

Wilkinson
& Pickett



„~~Gleichheit~~ ist Glück“
„**Zusammenhalt**“

Aber: Herausforderungen
Einwanderung
Populismus
Ungleichheit



Eigene Forschung zum Thema

Eine Reihe frei zugänglicher Report, international-vergleichend, Deutschland, lokal... :

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/gesellschaftlicher-zusammenhalt/>

Weiterhin:

Jan Delhey & Georgi Dragolov (2016): Happier Together. Social Cohesion and Subjective Well-Being in Europe. *International Journal of Psychology*, 51(3): 163–176.

Georgi Dragolov, Zsófia Ignaz, Jan Lorenz, Jan Delhey, Klaus Boehnke (2016): *Social Cohesion in the Western World. What Holds Societies Together: Insights from the Social Cohesion Radar*. (Springer Briefs in Well-Being and Quality of Life Research). Springer International, Cham (CH).

Jan Delhey, Klaus Boehnke, Georgi Dragolov, Zsófia S. Ignácz, Mandi Larsen, Jan Lorenz, Michael Koch (2018): Social Cohesion and its Correlates. A Comparison of Western and Asian Societies. *Comparative Sociology*, 17(3-4), 427-455.

Jan Delhey & Leonie C. Steckermeier (2016): The Good Life, Affluence, and Self-reported Happiness. Introducing the Good Life Index and Debunking Two Popular Myths. *World Development*, 88, 50-66.

Jan Delhey (2010): From Materialist to Post-Materialist Happiness? National Affluence and Determinants of Life Satisfaction in Cross-National Perspective. *Social Indicators Research*. Vol. 97, No. 1, p. 65-84.